



Landeshauptstadt
Mainz

Newsletter *Bildung und Integration in Mainz*

März 2021



Bildung und Integration in Mainz

März 2021

Koordinierungsstelle der Bildungsangebote für Neuzugewanderte

Flüchtlingskoordination Mainz

Inhalt

Vorstellung von Institutionen	2
ROCK YOUR LIFE! Mainz e.V.	2
Studenten bilden Schüler e.V.	3
KAUSA „Online-Treff Ausbildung“	4
Wissenswertes	5
Angebote der schulischen Unterstützung und Hausaufgabenhilfe in der Landeshauptstadt Mainz .	5
Änderungen beim Zugang zu bundesgeförderten Sprachfördermaßnahmen	6
Studie: Chancen des Zugangs zur beruflichen Bildung für bleibeberechtigte junge Geflüchtete: Möglichkeiten und Hindernisse in der Beratung und Unterstützung	7
Gasthörerschaft an der KH Mainz – Informationen für Geflüchtete und Asylbewerber:innen	8
Termine	9
Weitere Informationen und Links	11

Falls Sie Beiträge, Ideen, Anregungen, Wünsche, Kritik etc. zu unserem Newsletter haben, kommen sie gerne auf uns zu.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie uns einfach eine Mail an carina.beck@stadt.mainz.de. Wir nehmen Sie dann umgehend aus dem Verteiler.

Vorstellung von Institutionen

ROCK YOUR LIFE! Mainz e.V.

Die Mitglieder von ROCK YOUR LIFE! (RYL!) Mainz e.V. setzen sich mit Herzblut dafür ein, dass jeder junge Mensch die Chance bekommt, die eigenen Potentiale kennenzulernen, auszubauen und in die Gesellschaft einzubringen. Dazu bringen sie Studierende oder Berufsstarter:innen mit bildungsbenachteiligten Schüler:innen, mit und ohne Einwanderungsgeschichte, für ein einjähriges Eins-zu-Eins-Mentoring-Programm zusammen. In dem gemeinsamen Jahr holen die Mentor:innen die Schüler:innen aus ihrer Lebenswelt ab, um sie zu unterstützen und zu motivieren. Jede Mentoring-Beziehung ist einzigartig und abhängig von der Zielsetzung der beiden Beteiligten. Häufig werden Themen wie Schule, Praktikum, Berufswahl, Bewerbungen, Unterstützung beim Lernen der deutschen Sprache, angesprochen und realisiert. Unterstützt wird die Mentoring-Beziehung durch drei Wochenend-Trainings und einem breiten, für Mentees und Mentor:innen, organisierten Programm wie z.B. Führungen durch Mainzer Unternehmen. Nach einem Jahr besteht die Möglichkeit die Mentoring-Beziehung zu verlängern.

ROCK YOUR LIFE! Mainz e.V. ist Teil des deutschlandweiten RYL! Netzwerks, das 2008 in Friedrichshafen von ehemaligen Student:innen gegründet wurde. Es gibt RYL! mittlerweile in 52 Städten in Deutschland, Österreich und der Schweiz. ROCK YOUR LIFE! Mainz e.V. startet jedes Jahr eine Kohorte mit circa 10-15 Mentoringpaaren. Für den nächsten Mentoringstart im Oktober 2021 sucht RYL! Mainz noch Mentees.

Kontaktdaten:
ROCK YOUR LIFE! Mainz e.V.
Forum universitatis 6
55099 Mainz
E-Mail: mainz@rockyourlife.de

Weitere Informationen finden Sie unter: www.mainz.rockyourlife.de

Eine Studie des Münchner ifo Instituts zur Wirksamkeit des Projekts finden Sie unter: <https://www.ifo.de/publikationen/2021/aufsatz-zeitschrift/mentoring-verbessert-die-arbeitsmarktchancen>



Studenten bilden Schüler e.V.

Seit Kurzem gibt es wieder einen Standort des Vereins „Studenten bilden Schüler“ in Mainz. „Studenten bilden Schüler“ ist eine gemeinnützige Initiative, die durch ehrenamtlich engagierte Student:innen betrieben wird. Ziel ist es, kostenlose Nachhilfe für Kinder und Jugendliche aus bildungsfernen und einkommensschwachen Familien zu ermöglichen. Der Schwerpunkt liegt auf Einzelunterricht und der Förderung des selbstständigen Lernens.

Die Anmeldung für Schüler:innen und Studierende, die sich ehrenamtlich engagieren möchten, funktioniert per Online-Formular auf der Website.

Soziale Einrichtungen und Vereine können sich mit Fragen gerne per Mail melden.

Kontaktdaten:

Studenten bilden Schüler e.V.

E-Mail: schueler.mainz@studenten-bilden-schueler.de

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://studenten-bilden-schueler.de/> und <https://www.instagram.com/sbs.mainz/>

KAUSA „Online-Treff Ausbildung“

Berufsorientierung mit der KAUSA Servicestelle Rheinland-Pfalz:

Wie funktioniert die duale Berufsausbildung? Welche Berufe gibt es? Welcher Beruf passt zu mir?
Wie finde ich einen Ausbildungsplatz? Warum ist ein Praktikum sinnvoll? Welcher Schulabschluss ist notwendig? Wie können meine Sprachkenntnisse noch verbessert werden?

Im „Online-Treff Ausbildung“ stellt das Team der KAUSA-Servicestelle verschiedene Berufe mit guten Zukunftsaussichten vor und beantwortet Fragen zur praktischen Arbeit im Betrieb sowie in überbetrieblichen Ausbildung. Ob (Online-)Workshops via MS Teams oder ZOOM, Telefonate oder E-Mail – alle Formen der individuellen Beratung können jederzeit vereinbart werden.

Besonders für Betreuer:innenteams und Gruppenleitungen in der der Jugendarbeit gilt dieser Service. So können Jugendtreffs, Gemeinden und Glaubensgemeinschaften,

Migrant:innenorganisationen und Sport-Vereine für ihre Mitglieder die kostenfreien (Online-) Info-Stunden zur Berufswahl organisieren und dazu das Angebot von KAUSA nutzen.

KAUSA steht für die bundesweite „Koordinierungsstelle für Ausbildung und Migration“. Sie ist bei der Handwerkskammer Rheinhessen angesiedelt und ist speziell für alle Unternehmen und junge Menschen mit Migrations- und Fluchthintergrund eine Service- und Anlaufstelle auf dem Weg zur Ausbildung. Gefördert als JOBSTARTER plus-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Kontaktdaten:

KAUSA Servicestelle Rheinland-Pfalz

Standort Rheinhessen

Dagobertstraße 2

55116 Mainz

Telefon: +496131 9992-365 und -367

E-Mail: kausa@hwk.de

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.kausa-rlp.de und www.hwk.de

Wissenswertes

Angebote der schulischen Unterstützung und Hausaufgabenhilfe in der Landeshauptstadt Mainz

Gerade im Hinblick auf die aktuellen Herausforderungen benötigen Kinder und Jugendliche vielfach Unterstützung, um erfolgreich am Unterricht teilnehmen und schulische Inhalte nacharbeiten zu können. In der Landeshauptstadt Mainz gibt es viele verschiedene Angebote, Vereine und Initiativen, die schulische Unterstützung und Hausaufgabenhilfe, auch kostenlos, anbieten. Für Kinder und Jugendliche, die in kommunalen Gemeinschaftsunterkünften leben, konnten zum Beispiel Lernräume zur Unterstützung des Distanzunterrichts eingerichtet werden, die auch weiterhin für Lernhilfe durch Ehren- und Hauptamtliche genutzt werden.

Wie bereits in den vergangenen Monaten bieten die städtischen Jugendzentren weiterhin Unterstützung für Schüler:innen an, um den Anschluss an das weiterlaufende Unterrichtsgeschehen nicht zu verlieren. Eine Begleitung im direkten persönlichen Kontakt ist zurzeit (nach Voranmeldung) weiterhin möglich. Es wird jedoch empfohlen, wo dies angebracht ist, Beratungen auf dem digitalen Weg durchzuführen. Neben der Hausaufgabenbetreuung können Kinder und Jugendliche auch die Infrastruktur der Mainzer Jugendzentren individuell nutzen. Angeboten werden neben einem ruhigen Einzelraum, WLAN, Druck-, Kopier- und Scanservice. In den Osterferien findet zudem ein Online-Freizeitangebot statt. Ob Basteln, Sport, Exit-Room, Spieleklassiker, Mädchen-Treff oder Fragerunde, im Video-Chat wird über die Osterferien in unterschiedlichen Angeboten die Möglichkeit gegeben, sich mal wieder außerhalb der Schule und Familie auszutauschen.

Weitere Informationen zu den Angeboten der Kinder- Jugend- und Kulturzentren finden Sie unter: <https://www.jugend-in-mainz.de/jugendzentren.html>

Ein zusätzliches digitales Angebot, an dem sich mittlerweile auch viele Mainzer:innen beteiligen, ist die „Corona-School“. Die digitale Plattform vermittelt deutschlandweit den Kontakt zwischen Schüler:innen und Studierenden für eine virtuelle Lernunterstützung. Dabei lernen sich die Beteiligten zunächst per Mail kennen, anschließend können die angemeldeten Studierenden den jeweiligen Schüler:innen per Video-Chat helfen. Auch in Mainz gibt es bereits viele Student:innen, die sich engagieren. Die Nachhilfe ist ehrenamtlich und wird durch Spenden finanziert.

Weitere Informationen zur Corona-School e.V. finden Sie unter: <https://www.corona-school.de/>

Eine Übersicht über aktuelle Angebote finden Sie auf der Homepage der Koordinierungsstelle der Bildungsangebote für Neuzugewanderte: <https://www.mainz.de/verwaltung-und-politik/buergerservice-online/Jugendhilfe--und-Sozialplanung/bildungskoordination/bildungskoordination-fuer-neuzugewanderte.php>
Gerne vermitteln wir bei Bedarf Unterstützungsangebote und helfen dabei, eine passende Förderung zu finden. Wenden Sie sich bei weiteren Fragen dazu gerne an die Koordinierungsstelle der Bildungsangebote für Neuzugewanderte.

Kontaktdaten:
Carina Beck
Telefon: +496131 12 2999
E-Mail: carina.beck@stadt.mainz.de



Änderungen beim Zugang zu bundesgeförderten Sprachfördermaßnahmen

Ab März 2021 ist auch Asylbewerber:innen aus Somalia der Zugang zu Integrations- und Berufssprachkursen eröffnet. Da nach der Bewertung des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat und des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales auch bei Asylbewerber:innen aus Somalia wieder von einer „guten Bleibeperspektive“ auszugehen ist. Demnach können nun Asylbewerbende aus Somalia einen Antrag auf Berechtigung zur Teilnahme an einem Integrationskurs stellen. In unserem Newsletter von Dezember 2019 können Sie auf der Homepage der Koordinierungsstelle der Bildungsangebote für Neuzugewanderte noch einmal allgemeine Informationen zur Sprachförderung des Bundes nachlesen.

Weiter Informationen finden Sie unter:

<https://www.bamf.de/DE/Themen/Integration/ZugewanderteTeilnehmende/Integrationskurse/integrationskurse-node.html> und

<https://www.bamf.de/DE/Themen/Integration/ZugewanderteTeilnehmende/DeutschBeruf/deutsch-beruf.html>

Studie: Chancen des Zugangs zur beruflichen Bildung für bleibeberechtigte junge Geflüchtete: Möglichkeiten und Hindernisse in der Beratung und Unterstützung

Das Bundesinstitut für Berufsbildung hat einen interessanten Abschlussbericht zu einem Forschungsprojekt veröffentlicht, das zwischen 2017 und 2020 an den Standorten München, Ennepe-Ruhr-Kreis und Rostock durchgeführt wurde. Dabei wurden ausbildungsbezogene Beratung und Unterstützung junger Geflüchteter in verschiedenen Einrichtungen und Projekten mit Bezug zum Berufsbildungssystem in den Blick genommen. Herausgearbeitet wurden Potenziale und Hemmnisse der Beratung und Unterstützung.

Unter anderem wurde die große Heterogenität der Geflüchteten betont, die zu einer besonders herausfordernden Beratungssituation führt. Viele der befragten Berater:innen betonten, dass ganz besonders betriebliche Praktika den Zugang junger Geflüchteter zu einer (dualen) Ausbildung ebnen können. Chancen sind besonders hoch für Geflüchtete, deren schulische und berufliche Bildungsvoraussetzungen zu den Bedarfen des regionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarktes passen oder dementsprechend zügig weiter entwickelbar scheinen. Es zeigte sich, dass die Entwicklung einer Ausbildungs- und Berufsreife bei Geflüchteten oft sehr zeitaufwendig ist. Diese stellt die Voraussetzung für die Entwicklung einer realistischen Berufsperspektive dar. Als Gründe werden unter anderem Sprachprobleme, Verarbeitung der Fluchterfahrung, Erwerb institutioneller Kenntnisse zum deutschen Ausbildungssystem, Kompetenzfeststellung und Qualifizierung genannt. Es wurde bestätigt, dass Geflüchtete eine individuelle Beratung, Betreuung und Förderung benötigen.

Die gesamte Studie finden Sie unter:

https://www.bibb.de/tools/dapro/data/documents/pdf/zw_34305.pdf

Eine Übersicht über aktuelle Angebote im Bereich Ausbildung und Beruf in der Landeshauptstadt Mainz finden Sie unter:

<https://www.mainz.de/verwaltung-und-politik/buergerservice-online/Jugendhilfe--und-Sozialplanung/bildungskoordination/bildungskoordination-fuer-neuzugewanderte.php#SP-grouplist-4-1:1>



Gasthörerschaft an der KH Mainz – Informationen für Geflüchtete und Asylbewerber:innen

Die Katholische Hochschule Mainz bietet neben dem Studienangebot spezielle Programme für Geflüchtete und Asylbewerber:innen. Neben der Möglichkeit sich regulär in einem Studium an der Hochschule einzuschreiben, gibt es darüber hinaus auch Optionen als Gasthörer:in Qualifikationen und Kenntnisse zu erwerben. Dazu ist eine Hochschulzugangsberechtigung nicht notwendig.

Die Möglichkeit der Gasthörerschaft richtet sich an Menschen, die an gesellschaftlichen Fragestellungen und Themen interessiert sind, Deutsch und/oder Englisch auf B2-Niveau sprechen und bereits einen Asylantrag gestellt haben.

Beratungsgespräche sind zurzeit nur telefonisch möglich. Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin per Mail.

Kontaktdaten:

Hannah Bombeck und Lucie Haug

E-Mail: welcome@kh-mz.de

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.kh-mz.de/internationales/internationale-studierende/gefluechtete-und-asylbewerber-innen/>

Termine

Resilienz – Die Kunst der Widerstandskraft im Bereich Psychologie

Wann: Mittwoch, 14.04.21, 18-19:30 Uhr

Wo: Online über Zoom

Derzeit sind viele Menschen psychisch stark von der Pandemie belastet und aktuelle Studien ergaben, dass u. a. Jugendliche und Kinder aus vulnerablen Gruppen sowie Erwachsene und Familien mit Migrationshintergrund häufig eine Doppelbelastung erleben. Resilienz in psychologischer Hinsicht umfasst die Fähigkeit auf schwierige und belastende Lebensumstände flexibel zu reagieren, sodass die psychische Gesundheit erfolgreich aufrechterhalten bzw. wiederhergestellt wird. In der Fachveranstaltung wird die Expertin Dr. phil. Dipl.-Psych. Isabella Helmreich vom Leibniz-Institut für Resilienzforschung das Thema erläutern und erklären, wie die psychische Widerstandskraft gestärkt werden kann.

Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Multiplikator:innen, Lehrkräfte, Pädagog:innen, Sozialarbeiter:innen, Erzieher:innen, Haupt-/Ehrenamtliche im Bereich Migration/Integration, Eltern sowie weitere Personen mit Migrationshintergrund und Interessierte. Die Teilnahme ist kostenfrei und die Veranstaltung öffentlich zugänglich.

Weitere Infos finden Sie hier: <http://www.inbi-mainz.de/project/bildung-vielfaeltig-gestalten>

Online-Filmvorführung mit anschließender Diskussion zum Thema „Wir sind jetzt hier – Geschichten über das Ankommen“

Wann: Mittwoch, 14.04.21, 19:00 - 21:00 Uhr

Wo: Online über Zoom

Als 2015 mehr als 800.000 Geflüchtete nach Deutschland kamen, waren sie die Angstgegner aller Integrations skeptiker:innen: Junge Männer, die allein aus Syrien oder Afghanistan, aus Somalia, Eritrea oder dem Irak nach Deutschland kamen. Sie wurden zur Projektionsfläche ebenso für ernsthafte Sorgen wie für plumpen Rassismus. Zugleich wurde viel häufiger über sie gesprochen als mit ihnen – da setzt der Film „Wir sind jetzt hier“ an. Sieben junge Männer erzählen in die Kamera vom Ankommen in Deutschland – von lustigen und beglückenden Momenten und von Momenten tiefster Verzweiflung, von ihren Ängsten und wie sie mit ihnen umgegangen sind, von Rassismus und von der Liebe. Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam den Film anzuschauen und im Anschluss mit unseren Gästen live und online zu diskutieren.

Anmeldung erforderlich unter:

https://www.fes.de/veranstaltungen/veranstaltungsdetail?tx_fesdeevents_eventdetails%5Bevent%5D=252913&cHash=6d3e87c3c58d5e9e03221eb75ea4132f

oder per E-Mail an: mainz@fes.de.



Digitale Programmkonferenz: „Kultur macht stark: Chancen, Teilhabe, Perspektiven“

Wann: Mittwoch, 21.04.2021, 11:30 Uhr

Wo: digital

Nach der Eröffnung der digitalen Programmkonferenz durch Bundesbildungsministerin Anja Karliczek können Interessierte in Vorträgen, Interviews und einer Podiumsdiskussion erfahren, wie kulturelle Bildung zu mehr Bildungsgerechtigkeit beitragen kann. Im Programm stehen Einblicke in Projekte, die in Zusammenarbeit mit Schulen und anderen kulturellen Bildungsakteuren vor Ort durchgeführt werden und solche, die aufgrund der Corona-Pandemie auf digitale Formate umswitchen mussten.

Der ganze Vormittag wird als Live-Stream auf der Website <https://www.buendnisse-fuer-bildung.de/> ohne Anmeldung zu sehen sein.

Weitere Information zu dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Programm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ erhalten Sie ebenfalls dort.

Weitere Informationen und Links

Arbeitshilfen Corona-Pandemie:

- **Arbeitshilfe** mit praktischen Tipps und Hilfestellungen **für Menschen in der Flüchtlingsarbeit** zur Beratung und Unterstützung für Geflüchtete in der Corona-Pandemie
https://www.der-paritaetische.de/fileadmin/user_upload/Publikationen/doc/200408_praxistipps-unterstuetzung-gefluechtete_corona.pdf
- **Online-Plattform für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe** mit Hinweisen und Empfehlungen zur Arbeit unter den Bedingungen der Corona-Pandemie
<https://www.forum-transfer.de/>
- Tools und Handreichungen für die **digitale Jugendarbeit**
<https://jugend.rlp.de/konzepte-und-materialien/digitalejugendarbeit/>
- Informationen zum **Hilfspaket: „Mainz hilft sofort** – Unterstützung für die Wirtschaft, das Ehrenamt, die Familien, die Kultur und den Zusammenhalt in unserer Stadt“
<https://www.mainz.de/verwaltung-und-politik/buergerservice-online/mainz-hilft-sofort.php>
- **Nachbarschaftshilfen** und Hilfsprojekte in der Landeshauptstadt Mainz
<https://mainz.de/verwaltung-und-politik/buergerservice-online/nachbarschaftshilfen-coronavirus.php>
- **Fördermöglichkeiten der Landesregierung für das Ehrenamt**
<https://wir-tun-was.rlp.de/de/service/foerdermoeglichkeiten/>
- Robert Koch Institut: **Informationsmaterialien zum Impfen** in verschiedenen Sprachen:
<https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/Materialien/COVID-19-Vektorimpfstoff-Tab.html>
Beruf und Ausbildung:
- **Informationen** über das **Corona-Virus** in verschiedenen Sprachen
<https://mainz.de/verwaltung-und-politik/buergerservice-online/mehrsprachige-informationen-coronavirus.php>

Beruf und Ausbildung:

- Portal der Bundesregierung zur **Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen**
<https://www.anererkennung-in-deutschland.de/html/de/index.php>
- **Ausbildungsportal** Last Call: Online-Tool der IHKs bringt Unternehmen und Bewerber:innen zusammen
<https://www.rheinhessen.ihk24.de/aus-weiterbildung/berufsorientierung/last-call-4780422>
- **Vermittlung von Praktika- und Ausbildungsplätzen**
<https://www.lehrstellen-radar.de>
- **Informationen und wichtige Begriffe** zum **Berufseinstieg** und verschiedenen Berufen in 11 Sprachen <https://www.berufs-abc.de/berufsabc/index.php?action=globallist>
- Online **Berufsorientierung** der Handwerkskammer:
<https://www.youtube.com/watch?v=MXUiWcvHG8I>
- **Unterstützung für Auszubildende** – Registrierung erforderlich
<https://www.basecamp-connect.de/anmelden/>

Schule und Lernen:

- Bildungsserver: **Kostenlose digitale Lernangebote** für die Grundschule und Sekundarstufe
<https://www.bildungsserver.de/Digitales-Lernen-zuhause-12754-de.html>
- Bildungsserver: Lernen mit **Unterrichtshilfen** und Youtube-Clips
<https://www.bildungsserver.de/Lernen-mit-Unterrichtsfilmen-12765-de.html>
- Planet Schule: Filme, Spiele und **interaktive Angebote zum Lernen zu Hause**
<https://www.planet-schule.de>
- Planet Schule: **Sprachförderung für Kinder** im Grundschulalter u .a. mittels eines interaktiven Lernspiels und Filmen
https://www.planet-schule.de/sf/spezial/spezial_learning_german.php
- Angebote der **MINT-Allianz** „Wir bleiben schlau!“
<https://www.bildung-forschung.digital/de/mint-aktionsplan-2832.html>
<https://www.mintmagie.de>
- Die **digitale Sportstunde**: Mach mit – bleib fit
<https://www.regio-tv.de/mach-mit-bleib-fit/>
- **Digitales Sportprogramm**: auch bilinguale Folgen in arabischer und deutscher sowie russischer und deutscher Sprache
<https://www.albaberlin.de/jugend/kita-schule-uni/sport-digital/>
- Projekt „jumb“ (Junge Menschen beteiligen) – **Möglichkeiten des Erfahrungsaustauschs**
<https://informiert-und-beteiligt.de/>

Kostenlose Deutschlernprogramme:

- **Plattform zum Deutschlernen** – Jahn Balk bietet als Geschäftsführer den Selbstlernteil der Website für Geflüchtete aus Mainz kostenlos an – dazu können Geflüchtete nach einer Mail an ihn freigeschaltet werden (Your.germantutors@gmail.com)
- **Lernportal für Lernende und Lehrende** des Deutschen Volkshochschul-Verbands
<https://www.vhs-lernportal.de/wws/9.php#/wws/home.php?sid=46417481791095520359338643864700S48981b06>
- Goethe-Institut: **Sprachlernangebote als Apps oder Webangebote**
https://www.goethe.de/de/spr/flu.html?wt_sc=willkommen
- Goethe-Institut: **Online-Übungen zur Kommunikation im Beruf**
<https://www.goethe.de/de/spr/ueb/daa.html>
- Deutsche Welle: **Kostenloser Online-Sprachkurs und Unterrichtsmaterialien**
<https://www.dw.com/de/deutsch-lernen/deutsch-interaktiv/s-9571>
- **Alphabetisierungs-App** für Geflüchtete
<https://de.serlo.org/abc>
- IQ Servicestelle Berufsbezogenes Deutsch: **Materialübersicht** für Deutschlernende
https://www.hessen.netzwerk-iq.de/fileadmin/user_upload/iqn/Aktuelles/News/2021/Lernen_Sie_Deutsch_mit_Smartphone_und_Internet_IQ_2101.pdf

Impressum

Landeshauptstadt Mainz | Amt für soziale Leistungen
Kordinierungsstelle der Bildungsangebote für Neuzugewanderte
Postfach 36 20 | 55026 Mainz
Telefon: +49 61 31 12-2999

Landeshauptstadt Mainz | Dezernat für Soziales, Kinder, Jugend, Schule und Gesundheit
Flüchtlingskoordination
Postfach 36 20 | 55028 Mainz
Telefon: +49 61 31 12-3178 oder 12-3021

Online-Realisierung
Landeshauptstadt Mainz | Hauptamt
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Online-Redaktion
Telefon: +49 06131 12-3789
Internet: www.mainz.de

Wichtige Hinweise:

- Die o. g. Inhalte sind nicht unbedingt Veranstaltungen der Landeshauptstadt Mainz. Sie werden Ihnen durch dieses Schreiben nur zur Ihrer Information zur Kenntnis gegeben.
- Die o. g. Informationen stellen keine Meinung der Koordinierungsstelle der Bildungsangebote für Neuzugewanderte oder der Flüchtlingskoordination dar und sind Weiterleitungen Dritter.
- Alle Internetverweise (Links), die von hier weiterführen, obliegen nicht dem Einfluss der Koordinierungsstelle der Bildungsangebote für Neuzugewanderte oder der Flüchtlingskoordination und stellen daher nicht ihre Meinung dar. Die Verantwortung für diese Links obliegt alleinig den Seitenbetreibern.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Das Projekt der kommunalen Koordinierungsstelle der Bildungsangebote für Neuzugewanderte wird gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung